



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission ENHK

---

# **Eidgenössische Natur- und Heimatschutz- kommission**

## **Jahresbericht 2016**

---

## INHALT

1. Auftrag und Organisation der ENHK	3
2. Zusammensetzung der Kommission	3
3. Kommissionssitzungen und Tagungen	4
4. Gutachten und Stellungnahmen der ENHK	5
5. Kontakte und Zusammenarbeit mit anderen Instanzen	10
6. Projekt Aufwertung BLN des BAFU	11
7. Energiepolitik: Energiestrategie 2050	11
8. Schlussbemerkungen	12

### Tabellen und Abbildungen

- Tab. 1: Überblick über die Entwicklung der Gutachten und Stellungnahmen 2007-2016
- Tab. 2: Beurteilung von Bauvorhaben nach Inventaren 2007-2016
- Tab. 3: Gesetzliche Grundlagen der abgegebenen Gutachten und Stellungnahmen 2007-2016
- Abb. 1: Ergebnisse der Gutachten zu Bauvorhaben aus allen Themenbereichen, 2016 und 2007-2016
- Abb. 2: Bearbeitungsdauer nach Eingangsjahr der Geschäfte, in Prozent eingegangene Geschäfte
- Abb. 3: Ergebnisse der Gutachten zu Vorhaben zur Energieproduktion 2007-2016

### Anhang

- Verteiler
- Liste der Gutachten und Stellungnahmen 2016, nach Kantonen

Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission ENHK  
Commission Fédérale pour la protection de la Nature et du Paysage CFNP  
Commissione Federale per la protezione della Natura e del Paesaggio CFNP  
Cumissiun Federala per la protecziun da la Natira e da la Cuntrada CFNC

### Sekretariat

c/o Bundesamt für Umwelt BAFU, 3003 Bern

Sekretär: Fredi Guggisberg

Tel. 058 462 68 33

Fax 058 464 75 79

e-mail [fredi.guggisberg@enhk.admin.ch](mailto:fredi.guggisberg@enhk.admin.ch) / [info@enhk.admin.ch](mailto:info@enhk.admin.ch)

Der Jahresbericht 2016 ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache im Sekretariat der ENHK sowie auf [www.enhk.admin.ch](http://www.enhk.admin.ch) verfügbar.

## 1. AUFTRAG UND ORGANISATION DER ENHK

Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) ist eine ausserparlamentarische Fachkommission mit der Aufgabe, den Bundesrat, die Departemente sowie die Amtsstellen des Bundes und der Kantone, welche über Bundesaufgaben im Sinne von Art. 2 des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG, SR 451) entscheiden, in Angelegenheiten des Natur- und Heimatschutzes zu beraten. Sie erfüllt diese Aufgabe hauptsächlich mit der Begutachtung von Vorhaben, die Bundesaufgaben im Sinne von Art. 2 NHG darstellen und ein Objekt eines Inventars des Bundes nach Art. 5 NHG beeinträchtigen könnten (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN), Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung der Schweiz (ISOS) sowie Bundesinventar der historischen Verkehrswege von nationaler Bedeutung (IVS)).

Die Kommission besteht aus 15 Mitgliedern mit fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Biologie, Geographie, Geologie, Landschaftsarchitektur, Kunstgeschichte, Architektur, Raumplanung und Recht. Sie decken damit die fachlichen Anforderungen des Naturschutzes, Landschaftsschutzes und Ortsbildschutzes ab. Die Kommission verfügt über ein eigenes Sekretariat, welches gemäss Art. 24 Abs. 4 der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV, SR 451.1) administrativ durch das BAFU geführt wird, fachlich jedoch unabhängig ist. Das Sekretariat der ENHK ist seit 2015 allein dem Kommissionspräsidenten unterstellt. Die organisatorische Angliederung des Sekretariats der ENHK an das BAFU sowie die Unterstützung durch das BAFU für eine effiziente Auftragserfüllung der ENHK sind in der Vereinbarung zwischen BAFU und Kommission vom 11. April 2016 geregelt. Das Kommissionssekretariat war in der Berichtsperiode mit 230 Stellenprozenten dotiert, wovon 80% bis Ende 2017 befristet sind.

Die rechtlichen Grundlagen für die Kommissionstätigkeit bilden das NHG, hauptsächlich Art. 7, 8, 17a und 25, die NHV, hauptsächlich Art. 2, 23, 24 und 25 sowie die Einsetzungsverfügung vom 5. Dezember 2014. Die nachfolgenden Ausführungen stellen den Tätigkeitsbericht gemäss Art. 24 NHV für das Jahr 2016 dar.

## 2. ZUSAMMENSETZUNG DER KOMMISSION *(Stand 31. Dezember 2016)*

### **Präsident**

Bühl Herbert	Feuerthalen ZH	Dipl. Naturwissenschaftler ETH/SIA, Geologe, Alt-Regierungsrat Kt. Schaffhausen
--------------	----------------	---

### **Vize-Präsident**

Loretan Theo	Zürich ZH	Dr. iur.
--------------	-----------	----------

### **Mitglieder**

Claden Isabelle	Biel/Bienne BE	Architecte EAUG-SIA
Eich Georges	Altdorf UR	Dipl. Naturwissenschaftler ETH
Hess Gallus	Herisau AR	Geograph und Raumplaner
Imhof-Dorn Monika	Alpnach Dorf OW	Dipl. Arch. ETH/SIA/BSA
Jaggi Gees Katrin	Zürich ZH	Dipl. Arch. ETH/SIA
Keller Verena	Oberkirch LU	Dr. phil. nat., Biologin
Marti Karin	Weisslingen ZH	Dr. sc. nat., Biologin
Neff Christine	Brugg AG	Geografin
Poggiati Paolo	Sagno TI	Landschaftsarchitekt HTL
Savoy Bugnon Véronique	Corminboeuf FR	Géographe, dipl. EPFL en Environnement
Stapfer André	Auenstein AG	Lic. phil. II, Geograph, Prof. für Landschaftsökologie
Stuber Alain	Brent VD	Lic. ès lettres, géographe, écologue ASEP
Zaugg Zogg Karin	Ligerz BE	Lic. phil. hist., Kunsthistorikerin

### **Konsulentinnen/Konsulenten**

Andres Franziska	Arogno TI	Lic. phil. nat., Biologin
Müller Eduard	Seelisberg UR	Lic. Phil. hist., Kunsthistoriker
Stulz Franz-Sepp	Tafers FR	Lic. Iur.

### **Sekretariat**

Guggisberg Fredi	Worben BE	Lic. Phil. nat., Biologe, Sekretär ENHK
Miranda-Gut Beatrice	Herrliberg ZH	Dr. sc. Nat., Biologin
Richner Dorothea	Bern BE	Lic. Phil. hist., Kunsthistorikerin

Die ENHK wird seit Februar 2005 von Herbert Bühl, Dipl. Naturwissenschaftler ETH und Alt-Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, präsidiert. Vizepräsident ist Theo Loretan, Dr. iur., Zürich. Am 31. Dezember 2016 wies die Kommission einen Frauenanteil von rund 53% aus. Die französische Schweiz war mit drei Mitgliedern und die italienischsprachige Schweiz mit einem Mitglied vertreten.

Die ENHK wurde bei verschiedenen Gutachten durch drei ständige Konsulentinnen und Konsulenten gemäss Art. 24 NHV unterstützt, welche ebenfalls an den Kommissionssitzungen – mit beratender Stimme – teilnehmen.

Die Kommissionsmitglieder erfüllen ihre Aufgaben nebenberuflich und erhalten dafür eine Abgeltung gemäss der Verordnung über die Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung (RVOV). Die Kommission ist als gesellschaftsorientierte Kommission in der Entschädigungskategorie G3 eingestuft.

### **3. KOMMISSIONSSITZUNGEN UND TAGUNGEN**

Die Kommission kam 2016 zu sechs Plenarsitzungen (1. Februar, 10. März, 20. Mai, 7. Juli, 1. September, 30. November) zusammen, an denen sie ausgewählte Geschäfte und Gutachten behandelte und verabschiedete. Die Sitzung vom 1. Februar wurde als Weiterbildungstag zur gutachterlichen Methodik durchgeführt. Entscheide übergeordneter Gremien, insbesondere des Bundesgerichts, wurden analysiert, und es wurden für die Arbeit der Kommission daraus die erforderlichen Schlüsse gezogen. Vertreter des Bundesamts für Umwelt (BAFU, zuständig für das BLN), des Bundesamts für Kultur (BAK, zuständig für das ISOS) sowie fallweise des Bundesamts für Strassen (ASTRA, zuständig für das IVS) informierten die Kommission über wichtige Projekte und Entscheide der Bundesverwaltung.

Die Jahrestagung der ENHK fand am 1./2. September 2016 im Kanton Aargau statt. Am ersten Tag besichtigte die Kommission die Stadt Rheinfelden, die im ISOS als Ortsbild von nationaler Bedeutung aufgeführt ist. Dabei wurden der Kommission Projekte zur Stadtentwicklung sowie die konkrete Umsetzung des kommunalen Richtplans Natur und Landschaft mit Projekten in Zusammenhang mit der Lebensraumvernetzung innerhalb des Stadtgebiets vorgestellt. Bei einer Führung durch den Jurapark Aargau liess sich die Kommission am zweiten Tag über die Landschaftswerte, die Kulturlandschaft und die historischen Verkehrswege im BLN-Objekt Nr. 1108 „Aargauer Tafeljura“ informieren. Eine Bootsfahrt durch die BLN-Objekte Nr. 1018 „Aareschlucht Brugg“ und Nr. 1019 „Wasserschloss“ brachte der Kommission die Besonderheiten der eindrucksvollen Uferlandschaft und der Auengebiete von nationaler Bedeutung näher.

Die abwechselnd in verschiedenen Kantonen der Schweiz stattfindenden und jährlich durchgeführten Tagungen bieten den Mitgliedern der Kommission Gelegenheit, die Eigenheiten einer Region näher kennen zu lernen, verschiedene typische und besonders wertvolle Schutzobjekte zu besichtigen sowie mit Regierungsmitgliedern und mit Vertreterinnen und Vertretern der kantonalen Verwaltungen einen informellen Meinungs austausch zu pflegen.

Der für die Planung und Vorbereitung der Sitzungen und Tagungen der Kommission verantwortliche Kommissionsausschuss, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär, sorgte für eine möglichst zeitgerechte Bearbeitung der Geschäfte sowie für die Verteilung der Arbeitslast auf die verschiedenen Mitglieder. Zudem stellte er eine einheitliche, konsequente und sachlich begründete Beurteilungslinie bei den verschiedenen Geschäften sicher. Die Geschäftskontrolle wird

unter anderem mit dem internen Bulletin ENHK-Info wahrgenommen, welches 2016 wiederum sechsmal erschien und die Entwicklung der Geschäftslast und der Geschäftsbearbeitung dokumentiert.

#### **4. GUTACHTEN UND STELLUNGNAHMEN DER ENHK**

Die zentrale Aufgabe der ENHK ist die Beurteilung von Planungen und Bauvorhaben, insbesondere innerhalb von Objekten des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN), des Bundesinventars der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS) sowie des Bundesinventars der historischen Verkehrswege von nationaler Bedeutung (IVS). Die Kommission nimmt in diesem Rahmen auch zu den Richtplanvorlagen der Kantone zu Handen des Bundesamts für Raumentwicklung Stellung, mit dem Ziel, frühzeitig auf potentielle Konflikte von übergeordneten Planungen mit BLN-, ISOS- oder IVS-Objekten hinzuweisen.

Im Jahr 2016 gab die Kommission insgesamt 139 Gutachten und Stellungnahmen ab. Die Gutachten und Stellungnahmen wurden durch fachspezifisch zusammengesetzte Delegationen der Kommission (in der Regel ein bis drei Kommissionsmitglieder und eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Sekretariats) vorbereitet und an den Kommissionssitzungen oder im Zirkulationsverfahren durch die Kommission behandelt und verabschiedet.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Gutachten und Stellungnahmen in den letzten zehn Jahren. In Tabelle 2 sind die Beurteilungen von Bauvorhaben nach Bundesinventaren sowie in Tabelle 3 sämtliche abgegebenen Gutachten und Stellungnahmen nach ihrer gesetzlichen Grundlage aufgeschlüsselt.

##### **Begutachtung von Bauvorhaben**

Die Begutachtung von konkreten Bauvorhaben ist die wichtigste Aufgabe der Kommission. Wie aus Tabelle 1 ersichtlich ist, beträgt in der Berichtsperiode die Gesamtanzahl der abgegebenen Gutachten 88 und liegt damit in der gleichen Grössenordnung wie in den Vorjahren. Der Umfang der Gutachten ist abhängig von den betroffenen Bundesinventarobjekten und unterschiedlichen Schutzwerten sowie von der Komplexität der Fragestellungen. Der grösste Anteil der Arbeit der Kommission betrifft mit 71 Gutachten und Stellungnahmen die auf Art. 7 NHG abgestützten Beurteilungen (Tab. 3). Diese Gutachten müssen bei der Erfüllung einer Bundesaufgabe eingeholt werden, sofern die zuständigen Fachstellen des Bundes oder der Kantone eine erhebliche Beeinträchtigung eines BLN-, ISOS- oder IVS-Objektes nicht ausschliessen können (obligatorische Gutachten). Daneben wurde die Kommission durch kantonale Entscheidbehörden oder Fachstellen zur Beurteilung von Projekten beigezogen, welche zwar keine Bundesaufgaben gemäss Art. 2 NHG darstellen, jedoch ein Inventarobjekt des Bundes oder ein Objekt, welches anderweitig von besonderer Bedeutung ist, beeinträchtigen könnten (Art. 17a NHG, besondere Gutachten). Insgesamt erarbeitete sie im Jahr 2016 16 Gutachten gemäss Art. 17a NHG. In der Berichtsperiode hat die ENHK 1 Gutachten nach Art. 8 NHG (von sich aus erstattete, fakultative Gutachten) abgegeben.

Einen erheblichen Anteil der begutachteten Projekte machen nach wie vor nicht zonenkonforme Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen aus, welche nach Art. 24 RPG einer Ausnahmegewilligung bedürfen und gemäss der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichts an die Kantone delegierte Bundesaufgaben nach Art. 2 NHG darstellen. 2016 wurden 16 entsprechende Bauvorhaben beurteilt.

Tab. 1: Überblick über die Entwicklung der Gutachten und Stellungnahmen 2007-2016

<b>Art der Beurteilung</b>	<b>2016</b> Anzahl	<b>2015</b> Anzahl	<b>2014</b> Anzahl	<b>2013</b> Anzahl	<b>2012</b> Anzahl	<b>2011</b> Anzahl	<b>2010</b> Anzahl	<b>2009</b> Anzahl	<b>2008</b> Anzahl	<b>2007</b> Anzahl
Beurteilung von Bauvorhaben	88 (63%)	73 (72%)	78 (69%)	89 (69%)	74 (70%)	73 (66%)	93 (69%)	96 (70%)	88 (70%)	91 (80%)
Beurteilung von Sach- und Richtplänen z. Hd. des Bundesamts für Raumentwicklung ARE	38 (27%)	25 (25%)	25 (22%)	28 (22%)	25 (23%)	24 (22%)	30 (22%)	22 (16%)	22 (17%)	18 (16%)
Stellungnahmen zu Parkvorhaben	-	-	-	1 (1%)	4 (4%)	8 (7%)	5 (4%)	10 (7%)	9 (7%)	-
Allgemeine Stellungnahmen zu politischen oder praktischen Fragen des Natur-, Landschafts- und Heimatschutzes	13 (9%)	4 (4%)	10 (9%)	11 (8%)	3 (3%)	5 (5%)	6 (5%)	9 (7%)	7 (6%)	5 (4%)
<b>TOTAL</b>	<b>139</b>	<b>102</b>	<b>113</b>	<b>129</b>	<b>106</b>	<b>110</b>	<b>134</b>	<b>137</b>	<b>126</b>	<b>114</b>

Tab. 2: Beurteilung von Bauvorhaben nach Inventaren 2007-2016

<b>Betroffene Inventare</b>	<b>2016</b> Anzahl	<b>2015</b> Anzahl	<b>2014</b> Anzahl	<b>2013</b> Anzahl	<b>2012</b> Anzahl	<b>2011</b> Anzahl	<b>2010</b> Anzahl	<b>2009</b> Anzahl	<b>2008</b> Anzahl	<b>2007</b> Anzahl
BLN	55 (63%)	48 (66%)	45 (57%)	65 (73%)	51 (69%)	47 (65%)	56 (60%)	69 (72%)	56 (64%)	64 (70%)
BLN und ISOS	12 (14%)	8 (11%)	10 (13%)	8 (9%)	9 (12%)	11 (15%)	16 (17%)	14 (15%)	18 (20%)	9 (10%)
BLN und IVS	5 (6%)	2 (3%)	2 (3%)	4 (5%)	1 (1%)	0	-	-	-	-
ISOS	13 (15%)	11 (15%)	16 (21%)	11 (12%)	8 (11%)	11 (15%)	16 (17%)	8 (8%)	13 (15%)	15 (17%)
BLN und ISOS und IVS	2 (2%)	2 (3%)	1 (1%)	0	2 (3%)	1 (1%)	-	-	-	-
ISOS und IVS	-	1 (1%)	1 (1%)	1 (1%)	0	0	-	-	-	-
Nur andere Bundesinventare	-	0	0	0	0	0	0	1 (1%)	1 (1%)	1 (1%)
Ausserhalb Inventarobjekten von nationaler Bedeutung	1 (1%)	1 (1%)	3 (4%)	0	3 (4%)	3 (4%)	5 (6%)	4 (4%)	0	2 (2%)
<b>Beurteilung von Bauvorhaben</b>	<b>88</b>	<b>73</b>	<b>78</b>	<b>89</b>	<b>74</b>	<b>73</b>	<b>93</b>	<b>96</b>	<b>88</b>	<b>91</b>
<b>TOTAL</b>										

Tab.3: Gesetzliche Grundlagen der abgegebenen Gutachten und Stellungnahmen 2007-2016

Gutachten und Stellungnahmen nach gesetzlichen Grundlagen	2016 Anzahl	2015 Anzahl	2014 Anzahl	2013 Anzahl	2012 Anzahl	2011 Anzahl	2010 Anzahl	2009 Anzahl	2008 Anzahl	2007 Anzahl
Art. 7 NHG ( <i>obligatorische Gutachten</i> )	71	58	62	76	62	56	79	80	76	74
Art. 8 NHG ( <i>fakultative Gutachten</i> )	1	0	1	0	0	15	10	4	-	1
Art. 17a NHG ( <i>besondere Gutachten</i> )	16	15	15	13	12	2	4	12	12	16
Art. 25 NHG in Verbindung mit Art. 25 NHV ( <i>beratende Funktion</i> ): Sach- und Richtpläne, Parkvorhaben und allgemeine Stellungnahmen (vgl. Tab. 1)	51	29	35	40	32	37	41	41	38	23
<b>TOTAL</b>	<b>139</b>	<b>102</b>	<b>113</b>	<b>129</b>	<b>106</b>	<b>110</b>	<b>134</b>	<b>137</b>	<b>126</b>	<b>114</b>

Dem Bericht liegt eine nach Kantonen gegliederte Liste der im Jahr 2016 durch die ENHK abgegebenen Gutachten und Stellungnahmen bei. Die Zahl der pendenten Geschäfte lag gemäss den ENHK-Info-Bulletins am 14. Januar 2016 bei 33 und am 21. November 2016 bei 31.

Die ENHK hat die Aufgabe zu prüfen, ob Vorhaben des Bundes oder Projekte, die Konzessionen, Bewilligungen oder Beiträge des Bundes benötigen, der in Art. 6 NHG verankerten gesetzlichen Vorgabe der ungeschmälernten Erhaltung oder mindestens der grösstmöglichen Schonung von Objekten der Bundesinventare entsprechen. In ihren Gutachten untersucht die Kommission, in welchem Ausmass ein Vorhaben zu einer – gemessen an den Schutzziele – Beeinträchtigung eines Objektes führt. Abb. 1 zeigt eine Auswertung der Ergebnisse der Gutachten und Stellungnahmen zu Bauvorhaben aus allen Themenbereichen für das Berichtsjahr und für die Periode 2007-2016. Die ausgewerteten 88 Gutachten und Stellungnahmen des Berichtsjahres<sup>1</sup> ergeben ein ähnliches oder gleiches Bild wie in den Vorjahren. Die Mehrzahl der Vorhaben – sowohl im Berichtsjahr als auch im langjährigen Vergleich – stellen gemäss der Beurteilung der ENHK höchstens eine leichte Beeinträchtigung der Bundesinventarobjekte im Sinne der Schutzziele dar und sind damit – allenfalls mit Auflagen oder Projektanpassungen – bewilligungsfähig. Bei 19% der Fälle im Berichtsjahr und 23% der Fälle in der langjährigen Auswertung kommt die ENHK zum Schluss, dass die Vorhaben zu einer schweren Beeinträchtigung führen würden und auch mit Auflagen und Projektoptimierungen das von Art. 6 NHG geforderte Gebot der ungeschmälernten Erhaltung, bzw. grösstmöglichen Schonung eines Inventarobjektes nicht erfüllen können. Die entsprechenden Vorhaben sind gemäss Art. 6 NHG nur dann bewilligungsfähig, wenn an ihnen ein mindestens gleichwertiges Interesse von nationaler Bedeutung besteht und das Interesse am Eingriff das Interesse an der ungeschmälernten Erhaltung der Landschaft von nationaler Bedeutung überwiegt. Allerdings ist es nicht Aufgabe der ENHK, diese Interessenabwägung vorzunehmen, sowenig wie sie zu einem Entscheid über die in Frage stehenden Projekte berufen ist. Dieser ist vielmehr Sache der zuständigen Behörden des Bundes, der Kantone und/oder der Gemeinden. Da nicht alle Behörden ihre Entscheide der Kommission zustellen und die Ressourcen des Sekretariats der ENHK nicht für eine systematische Erfassung und Kontrolle der Entscheide ausreichen, liegen der ENHK keine näheren Angaben vor, in wie vielen dieser Fälle die Interessenabwägung zu Gunsten des Eingriffs bzw. zu Ungunsten des Schutzobjektes ausfiel.

### **Stellungnahmen zu Sach- oder Richtplanvorlagen**

Im Berichtsjahr beurteilte die Kommission zwei Sachplanvorhaben, einerseits eine Anpassung des Konzept- und Objektteils des Sachplans Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse, und andererseits die Gesamtrevision des Programmteils des Sachplans Militär.

Die Kommission äusserte sich im Jahr 2016 zu 36 Richtplanvorlagen, welche die Kantone entweder zur Vorprüfung durch die Bundesstellen oder zur Genehmigung durch den Bundesrat dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) unterbreitet hatten. Mit den Stellungnahmen zu kantonalen Richtplänen ist die ENHK bestrebt, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt auf mögliche Konflikte von geplanten Festsetzungen mit den Schutzziele von Objekten in Bundesinventaren nach Art. 5 NHG hinzuweisen. Dadurch können allfällige erforderliche Gutachten in einer frühen Planungsphase ausgelöst werden, was sowohl den Planungsaufwand als auch die Verfahrensdauer positiv beeinflusst.

### **Übrige Stellungnahmen**

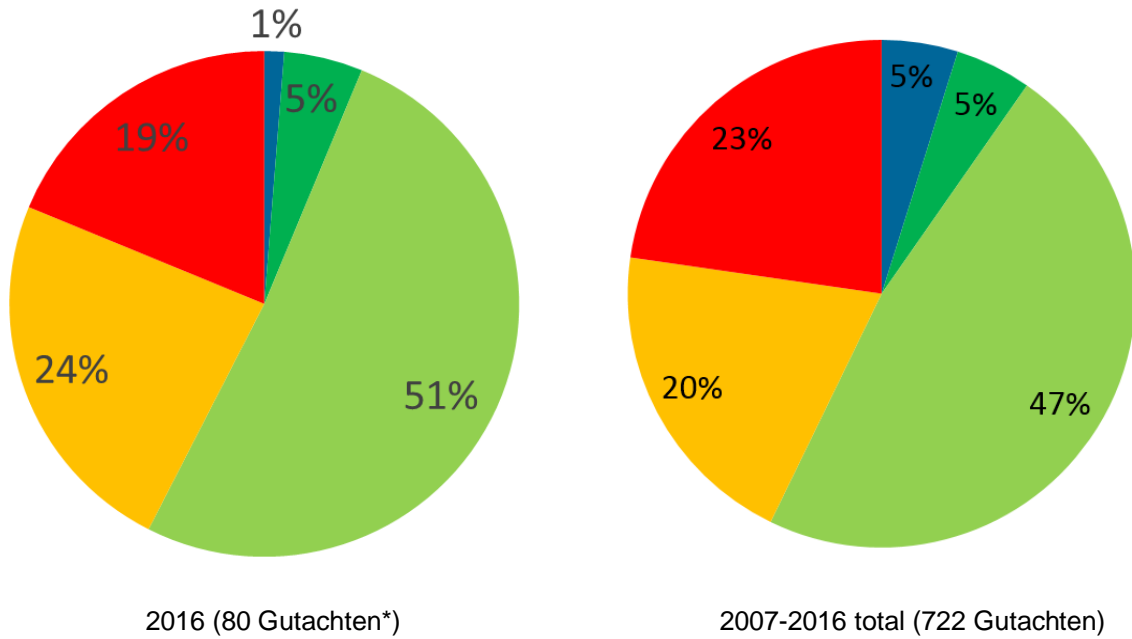
Gestützt auf ihren generellen Beratungsauftrag nahm die Kommission 13 Mal zu Vorlagen des Bundes Stellung.

---

<sup>1</sup> Bei 8 der 88 im Berichtsjahr behandelten Geschäfte hat die ENHK keine materielle Beurteilung abgegeben, sondern hat sich zur Notwendigkeit einer Begutachtung, zu Verfahrensfragen oder weiteren speziellen Aspekten geäussert. Diese 8 Geschäfte wurden in der Auswertung nicht berücksichtigt.



Abb. 1: Ergebnisse der Gutachten zu Bauvorhaben aus allen Themenbereichen



Legende:

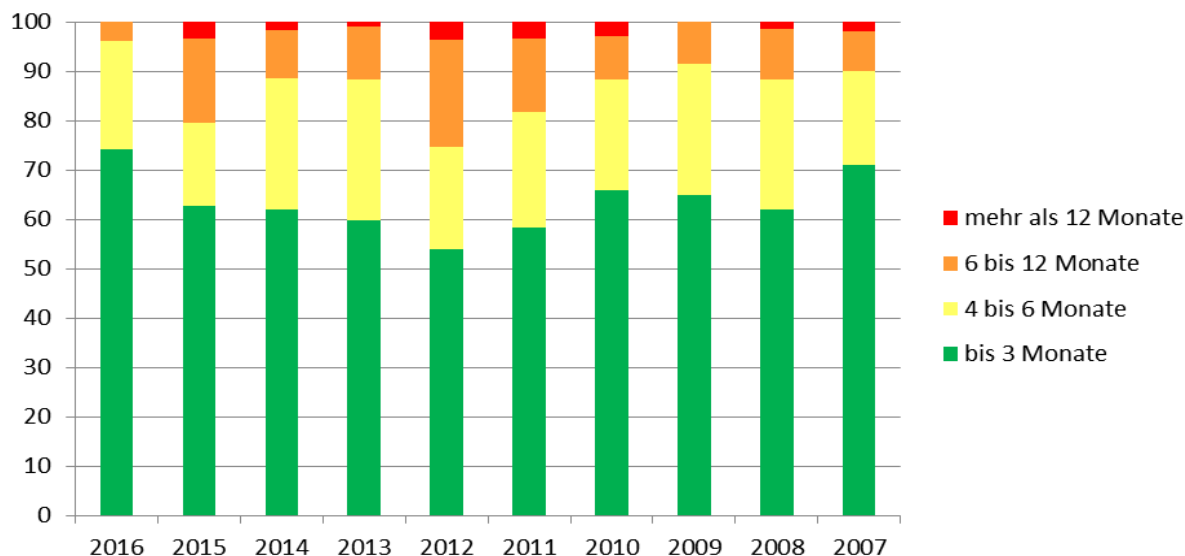
- keine Beeinträchtigung oder Verbesserung
- leichte Beeinträchtigung
- leichte Beeinträchtigung mit Auflagen
- schwere Beeinträchtigung mit Auflagen => leicht
- schwere Beeinträchtigung

\*Bei 8 Geschäften hat die ENHK keine materielle Beurteilung abgegeben, sondern hat sich zur Notwendigkeit einer Begutachtung, zu Verfahrensfragen oder weiteren speziellen Aspekten geäußert. Diese 8 Geschäfte wurden in der Auswertung nicht berücksichtigt.

### Bearbeitungsdauer

Die Zahl von insgesamt 139 abgeschlossenen Gutachten und Stellungnahmen ist die höchste der letzten 10 Jahre. Die Geschäfte konnten grösstenteils innert dreier Monate bearbeitet werden. Abbildung 2 zeigt die Entwicklung der Bearbeitungsdauer der Geschäfte in den vergangenen zehn Jahren. Bei rund 74% der Geschäfte lag 2016 die Bearbeitungsdauer unterhalb von 3 Monaten. Bei 22% lag sie zwischen drei und sechs Monaten und bei 4% der Geschäfte war die Bearbeitungsdauer länger als sechs Monate.

Abb. 2: Bearbeitungsdauer nach Eingangsjahr der Geschäfte, in Prozent eingegangene Geschäfte\*



\* Für das Jahr 2016 sind nur die Geschäfte berücksichtigt, zu denen 2016 ein Gutachten abgeschlossen wurde (total 128). 25 Geschäfte, die 2016 eingegangen sind, waren Ende 2016 noch nicht abgeschlossen und sind deshalb in den Daten noch nicht enthalten.

## 5. KONTAKTE UND ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTANZEN

Arbeitsgruppe/Gremium	Vertretung *	Federführung
Ständiger Bewertungsausschuss ISOS	Zaugg Karin, Guggisberg Fredi	BAK
Strategie Baukultur des Bundes, Stakeholderdialog	Jaggi Katrin	BAK
Revision NHG: Pärke von nationaler Bedeutung, Begleitgruppe Bund	Guggisberg Fredi	BAFU
„Commission permanente Militaire-Protection de la nature de la place de Tir du Petit Hongrin“	Savoy Bugnon Véronique, Guggisberg Fredi	VBS
Beirat Sachplan geologische Tiefenlager	Bühl Herbert (pers. Mandat)	BFE
Inventar der schützenswerten Bauten und Anlagen der SBB (ISBA), Fachgremium der SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen	Müller Eduard	SBB

\*Stand 31. Dezember 2016

### Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD)

Im Bereich Ortsbildschutz arbeitet die ENHK eng mit der EKD zusammen. Die Kommissionssekretärin der EKD und der Kommissionssekretär der ENHK trafen sich regelmässig zur Koordination von Gutachten und zum Informationsaustausch und nahmen nach Möglichkeit an den jeweiligen Sitzungen der anderen Kommission teil. Der Präsident und die Sekretärin der EKD nahmen an der Jahrestagung der ENHK teil. Im Jahr 2016 verabschiedeten die ENHK und die EKD fünf gemeinsame Geschäfte

(Antworten des Bundesrates auf Interpellationen zum ISOS, Ämterkonsultation / Informelle Fachanhörung zur Anpassung der ISOS-Methode / Machbarkeitsstudie Ersatzbauten Bälliz 55-59, Thun BE / Hochwasserschutz Aare Bern: Vorprüfung Wasserbauplan, Bern BE / Ersatz Kettenbrücke, Aarau AG, Abklärung der Begutachtungsnotwendigkeit).

### **Bundesamt für Strassen, Bereich Langsamverkehr, Historische Verkehrswege (ASTRA)**

Im Berichtsjahr wurden sieben Gutachten erstellt, die neben anderen Inventaren auch Objekte des IVS betrafen. Die Vertreter des ASTRA wurden zu denjenigen Kommissionssitzungen eingeladen, an denen IVS-Fragen behandelt wurden.

### **Bundesamt für Umwelt (BAFU) und Bundesamt für Kultur (BAK)**

Die Kommission stand in Kontakt mit den zuständigen Bundesämtern, d.h. der zuständigen Vizedirektorin des Bundesamts für Umwelt, mit der Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften im BAFU sowie der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege im BAK. Bei den Plenarsitzungen waren Vertreter der beiden Bundesämter teilweise anwesend.

Kontakte mit anderen Bundesämtern oder kantonalen Stellen entstanden auch bei der Bearbeitung einzelner Geschäfte im Rahmen der Begutachtung oder der Mitberichtsverfahren. Der Sekretär nimmt als ständiger Gast an den Sitzungen und Veranstaltungen der "Konferenz der kantonalen Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz (KBNL)" teil.

### **Referate von Mitgliedern, Konsulentinnen und Konsulenten sowie Mitarbeitern des Sekretariates zur Tätigkeit der ENHK und zur Wirkung der Inventare nach Art. 5 NHG im Berichtsjahr:**

Thema	Referent/Referentin	Anlass	Datum
Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission	Marti Karin	ETH, Umweltnaturwissenschaften, Praxisseminar Naturschutz	2016

## **6. PROJEKT AUFWERTUNG BLN DES BAFU**

Im Auftrag des Bundesrats erarbeitet das BAFU das Projekt „Aufwertung BLN“, das zum Ziel hat, die Schutzwirkung des BLN zu verbessern und damit der anhaltenden Beeinträchtigung der Inventarobjekte entgegenzutreten. Im Berichtsjahr hat sich die ENHK im Rahmen der zweiten Ämterkonsultation nochmals zum Entwurf der Verordnung und der neuen Objektbeschreibungen geäußert und gegenüber dem BAFU auf verschiedene Sachfehler hingewiesen, welche nach der Anhörung in die Objektblätter gelangten. Die ENHK unterstützte das BAFU mit ihrer Kenntnis der Objekte bei den nachfolgenden Korrekturarbeiten. In ihrer Stellungnahme beantragte die ENHK eine Klärung, wofür die allgemeinen Schutzgrundsätze nach Art. 5 der Verordnung stehen. Die neu ausführlicheren Beschreibungen sind für die Umsetzung des Inventars sehr wertvoll und stellen eine wesentliche Verbesserung gegenüber den 2016 noch geltenden, summarischen Beschreibungen dar.

## **7. ENERGIEPOLITIK: Energiestrategie 2050**

Am 30. September 2016 wurde die parlamentarische Beratung der Energiestrategie 2050 abgeschlossen und das Energiegesetz in der Schlussabstimmung verabschiedet. Gegen den Beschluss wurde danach das Referendum ergriffen. Im November 2016 folgte die 1. Ämterkonsultation zu den zur Umsetzung des beschlossenen Energiegesetzes notwendigen Änderungen auf Verordnungsstufe. Die Kommission hat dazu im Rahmen der 1. Ämterkonsultation am 17. November 2016 Stellung genommen. Die ENHK hat sich dabei insbesondere zu den Schwellenwerten für die nationale Bedeutung von Wasserkraft- und Windkraftwerke geäußert.

Abb. 3: Ergebnisse der Gutachten zu Vorhaben zur Energieproduktion 2007 – 2016 (total 82 Gutachten)

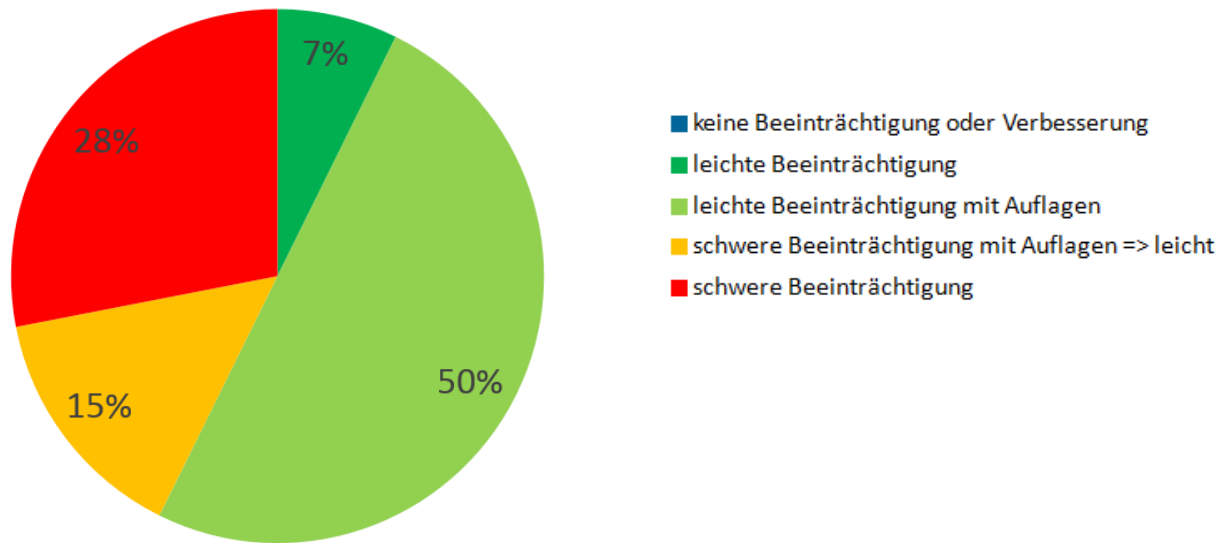


Abbildung 3 zeigt eine Aktualisierung der im Jahresbericht 2013 erstmals präsentierten Auswertung der abgegebenen Gutachten zu Vorhaben zur Energieproduktion seit 2007. Von den fünf 2016 abgegebenen Gutachten stellte ein Vorhaben eine schwere Beeinträchtigung eines BLN-Objektes dar. In den übrigen vier Fällen kam die ENHK zum Schluss, dass die Projekte mit Auflagen realisierbar seien. Damit liegen auch die Beurteilungen von Energievorhaben im Jahr 2016 im langjährigen Trend: Nach wie vor wurden rund zwei Drittel der begutachteten Projekte in BLN-Objekten von der ENHK als mit dem NHG vereinbar beurteilt, wobei die ENHK diese Beurteilung teilweise von der Erfüllung von Auflagen abhängig machte.

## 8. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Die ENHK ist bestrebt, mit an den Schutzziele orientierten, argumentativ abgestützten, methodisch konsistenten und nachvollziehbaren Gutachten und Stellungnahmen zu einer stichhaltigen Entscheidungsfindung und Interessenabwägung durch die Bewilligungsbehörden von Bund und Kantonen beizutragen.

Damit die ENHK ihre gutachterliche Aufgabe effizient erfüllen kann, ist sie auf ausreichende Ressourcen angewiesen. Die ENHK verfügt im Kommissionssekretariat über 2.3 Stellen, die mit wissenschaftlichen Mitarbeitenden besetzt sind. Davon sind 1.5 Stellen unbefristet; zudem besteht seit 2013 eine bis Ende 2017 befristete Stelle. Mit dieser Dotation kann für rund  $\frac{3}{4}$  der Gutachten eine Bearbeitungsdauer von längstens drei Monaten eingehalten werden.

Bern, den 9. November 2017

### EIDGENÖSSISCHE NATUR- UND HEIMATSCHUTZKOMMISSION

Der Präsident

Herbert Bühl

Der Sekretär

Fredi Guggisberg

## **VERTEILER:**

- Nationalrat: Präsident und Präsident UREK
- Ständerat: Präsident und Präsident UREK
- UVEK: Departementsvorsteherin
- EDI: Departementsvorsteher
- BAFU, Direktion
- BAK, Direktion
- ASTRA, Direktion
- BJ, Bundesamt für Justiz
- Schweizerisches Bundesgericht
- Schweizerisches Bundesverwaltungsgericht
- EKD: Mitglieder und Sekretariat
- ENHK: Mitglieder und Konsulenten
- Schweizerische Nationalbibliothek
- SBB-Infothek

### *Elektronisch als PDF:*

- VBS, Generalsekretariat
- Bundesamt für Umwelt: betroffene Abteilungen
- Bundesamt für Kultur: Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege
- Bundesamt für Bauten und Logistik
- Bundesamt für Landwirtschaft, Fachbereich Meliorationen
- Bundesamt für Raumentwicklung
- Bundesamt für Strassen
- Bundesamt für Verkehr
- Bundesamt für Zivilluftfahrt
- Bundesamt für Kommunikation
- Bundesamt für Energie
- Eidgenössisches Starkstrominspektorat (ESTI)
- SBB
- Fonds Landschaft Schweiz
- Eidgenössische Forschungsanstalt (WSL)
  
- Kantonale Fachstellen für Natur- und Landschaftsschutz
- Kantonale Fachstellen für Ortsbildschutz und Denkmalpflege
- Kantonale Raumplanungsämter
  
- NIKE, Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
- Alliance Patrimoine
- Pro Natura - Schweizerischer Bund für Naturschutz
- Schweizer Heimatschutz
- Schweizer Alpen-Club
- Schweizer Vogelschutz SVS / BirdLife Schweiz
- Schweizerische Vogelwarte Sempach
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
- WWF-Schweiz
- Naturfreunde Schweiz
- Aquaviva-Rheinaubund

Kt. Ct.	Gemeinde Commune	Geschäft Dossier	Inventartyp Inventaire	Gutachten Expertise
CH	---	Änderung des Jagdgesetzes - Vernehmlassung	---	29.11.2016
CH	---	Strategie Stromnetze, 2. Ämterkonsultation	---	14.01.2016
CH	---	Anpassung der Methode ISOS - informelle Fachanhörung	ISOS	24.10.2016
CH	---	Anpassung Verordnungen im Umweltbereich: Paket Herbst 2017 - 1. Ämterk.	---	18.08.2016
CH	---	Totalrevision VBLN mit Anhängen - 2. Ämterkonsultation	BLN/IFP	21.09.2016
CH	Verschiedene	Konzept Windenergie des Bundes		29.01.2016
CH	---	ISOS: IP Sauter 16.3510, IP Rutz 16.3567, IP Vogler 16.3566 - Ämterkons.	ISOS	30.08.2016
CH	---	Bundesbeschluss Velowege/Fuss- und Wanderwege - Vernehmlassung	---	21.09.2016
CH	---	Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2016 - Anhörung	---	14.04.2016
CH	---	Sachplan Militär 2016 & Verordnung Immobilien VBS - 1. Ämterkonsultation	---	07.03.2016
CH	Verschiedene	Sachplan Verkehr, Infrastruktur Strasse; Konzept- und Objektteil - Ämterkons.	---	25.10.2016
CH	---	UNESCO Welterbe: Revision der liste indicative	---	26.10.2016
CH	---	Energiestrategie 2050: Änderungen auf Verordnungsstufe, Ämterkons.		17.11.2016
CH	---	Revision Wasserrechtsgesetz; Eröffnung der Vernehmlassung - 1. Ämterk.		29.11.2016
CH	---	Ratifikation Konventionen Faro und Unterwasserkulturerbe - Vorprüfung	---	12.12.2016
AG	Verschiedene	Richtplan: Erweiterung Abbaugelände "Jakobsberg-Egg" - Vorprüfung	---	29.08.2016
AG	Verschiedene	SÜL Nr.611:Niederwil-Obfelden, Ämterkonsultation	BLN/IFP	14.07.2016
AG	Mellingen	Umfahrung Mellingen Projektänderungen 2015 - Ergänzende Stellungnahme	BLN/IFP	16.09.2016
AG	Verschiedene	Richtplan: Anpassung Deponie "Buchselhalde" - Vorprüfung	---	06.07.2016
AG	Verschiedene	Richtplan: Richtplananpassung Deponien Fisibach - Vorprüfung	---	17.03.2016
AG	Verschiedene	Richtplan: Richtplananpassung Siedlungsgebiet - Genehmigung	---	19.02.2016
AG	Verschiedene	Richtplan: Anpassung Ostargauer Strassenentwicklung OASE - Vorprüfung	---	10.05.2016
AG	---	Richtplan: Anpassung Materialabbaugelände "Obere Zingge" Gränichen-Vorpr.	---	30.08.2016
AG	Aarau	Ersatz Kettenbrücke Aarau, Abklärung der Begutachtungsnotwendigkeit	ISOS	24.05.2016
AG	Mellingen	Umfahrung Mellingen - Projektänderung 2015	BLN/IFP	15.03.2016
AG	Verschiedene	Richtplan: Anpassung Deponien Buech,Breiti,Förlig,Hersberg - Vorprüfung	---	25.10.2016
AG	Klingnau	Richtplan: Erweiterung Abbaugelände Hard/Härdli Nord in Klingnau	---	17.10.2016
AI	Schwende	Geländeanpassung Skilift Gartenalp-Klus, Ebenalp	BLN/IFP	22.12.2016
AI	Verschiedene	Richtplan Kanton AI, Revision Teile Siedlung und Verkehr – Vorprüfung	---	18.05.2016
BE	Rüeggisberg	Neubau Geflügelmaststall für 9000 Tiere Oberbütschel, Bauvoranfrage	BLN/IFP	28.07.2016
BE	Guttannen	Erweiterung bestehendes Portal Handeckfluh	BLN/IFP	02.12.2016
BE	Oberbalm	Abbruch Wohnteil, Anbau Laufstall, Umbau Anbindestall - Voranfrage	BLN/IFP	08.12.2016
BE	Rüeggisberg	Neubau Futtersilo und 4 mobile Geflügelmastställe Oberbütschel	BLN/IFP & ISOS	13.05.2016
BE	Guttannen	Wasserkraftwerk Handeckfluh, Konzessionsprojekt mit UVP 1. Stufe	BLN/IFP	17.05.2016
BE	Rüeggisberg	Neubau Mistplatz,Zelt,Blocksteinmauern,Aufschüttung - nachträgliche Bew.	BLN/IFP	21.06.2016
BE	Peti-Val	Passerelle du Pichoux: pont suspendu piétonnier, demande préalable	BLN/IFP	15.12.2016
BE	Brienz	Umgestaltung und Bauvorhaben Hotel Giesbach, Voranfrage	BLN/IFP & ISOS	01.06.2016
BE	Rüeggisberg	Geflügelmaststall:Aussenklimabereich,Aussensilos-Überarbeitetes Projekt	BLN/IFP	18.10.2016

Kt. Ct.	Gemeinde Commune	Geschäft Dossier	Inventartyp Inventaire	Gutachten Expertise
BE	Lauterbrunnen	Einbau bituminöser Deckbelag auf Naturstrasse in Stechelberg	BLN/IFP	16.12.2016
BE	Münsingen	Tiersportzentrum Aare Münsingen, Gesuch Juni 2016, ergänzende Unterlagen	BLN/IFP	11.08.2016
BE	Rüeggisberg	Geflügelmaststall mit Aussenklimabereich und Aussensilos	BLN/IFP	19.05.2016
BE	Thun	Verdichtete Neubebauung/Ersatzbauten Bälliz 57-59, Machbarkeitsstudie	ISOS	24.08.2016
BE	Adelboden	Überbauungsordnung Nr. 54 "Berghotel Engstligenalp", Voranfrage	BLN/IFP	15.06.2016
BE	Verschiedene	Richtplan: Massnahme C_21 "Anlagen zur Windenergie fördern" - Vorprüfung		15.04.2016
BE	Bern	Hochwasserschutz Aare Stadt Bern, Wasserbauplan 2016, Vorprüfung	ISOS	15.07.2016
BE	Münsingen	Tiersportzentrum Aare Münsingen, Baugesuch Juni 2016	BLN/IFP	12.07.2016
BL	Verschiedene	Richtplan Kanton Basel-Landschaft: Anpassung 2012 - Genehmigung	---	13.06.2016
BL	Verschiedene	Richtplan: Anpassung 2016 - Vorprüfung	---	08.02.2016
BS	Bettingen	Überbauungskonzept Wohnpark Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona	ISOS	16.09.2016
FR	Val-de-Charmey	Sanierung der Wasserversorgung Breccaschlund, Voranfrage	BLN/IFP	30.09.2016
FR	Charmey	Sanierung Alpwege Oberer Breccaschlund, Besichtigung 05.07.2016	BLN/IFP	30.09.2016
GE	Genève	Projet de plage et port des Eaux-Vives, autorisation de construire	ISOS	11.08.2016
GE	Genève	Projet de plage et port des Eaux-Vives dans la rade genevoise	ISOS	05.02.2016
GE	Veyrier	Déclassement d'une partie de la parcelle no. 6162, Hameau de Sierne	ISOS	15.07.2016
GR	Verschiedene	Richtplan: Anpassungen im Bereich Windenergieanlagen - Genehmigung	---	14.10.2016
GR	Schmitten	Neue Umfahrungsstrasse Schmitten Süd, Beschwerdeverfahren	---	29.02.2016
GR	Verschiedene	Repower AG: Projektgenehmigungsgesuch Lago Bianco	BLN/IFP & IVS	20.06.2016
GR	Verschiedene	Richtplan: Intensiverholungsgebiete, Landschaft, Abbau, Deponien - Vorprüfung	---	17.10.2016
GR	St. Moritz	Umbau und Erweiterung Hotel Meierei: Testplanung 2016	BLN/IFP	23.12.2016
GR	Verschiedene	Richtplan Kanton GR + TI: Nationalpark Parc Adula - Vorprüfung	---	09.02.2016
GR	Sils i.E./Segl	Teilrevision der Ortsplanung "Talstation Furtschellas", Genehmigung	BLN/IFP	11.08.2016
GR	Verschiedene	Richtplan: Surselva, Val Müstair, Ruinaulta, Hahnseebahn - Genehmigung	---	18.08.2016
JU	diverses	Plan directeur JU: modification "étang de la Gruère"-procédure d'approbation	---	15.03.2016
LU	Luzern	Abbruch und Neubau Gasthaus Hergiswald, Voranfrage	ISOS	17.03.2016
LU	Horw	Neubau Betriebsgebäude/Wohnung Weingut Rosenau, Projekt 2015	BLN/IFP	11.04.2016
LU	Horw	Umbau und Erweiterung bestehende Mobilfunkanlage, St. Niklausen	BLN/IFP	19.07.2016
LU	Verschiedene	N02/N14 Generelles Projekt Bypass Luzern - Ämterkonsultation	BLN/IFP & ISOS	13.07.2016
NW	Stansstad	Sanierung Kehrsitenstrasse: Harissen-Kehrsiten, Voranfrage	BLN/IFP & ISOS	23.11.2016
NW	Hergiswil	Neubau "200-Jahre Jubiläums-Turm Glasi Hergiswil - Baugesuch	BLN/IFP	14.07.2016
NW	Stansstad	Teilrevision Nutzungsplanung Kurzone Fürigen, Voranfrage	BLN/IFP & ISOS	25.10.2016
OW	Verschiedene	Hochwasserschutz Sameraa, Bauprojekte	BLN/IFP & ISOS	28.04.2016
OW	Sarnen	Überbauung Hofmattpark, Quartierplan	ISOS	19.02.2016
OW	Alpnach	Hochwassersicherheit Sameraatal: "Verlegung Etschstrasse", Voranfrage	BLN/IFP & IVS	30.06.2016
SG	Verschiedene	Richtplan Kanton St. Gallen: Gesamtüberarbeitung Teil Siedlung - Vorprüfung		20.04.2016
SG	Wildhaus-Alt St.J.	Neubau Bahn Espel-Stöfeli/Stöfeli-Chäserrugg-Konzept Wildtierschutz	BLN/IFP	23.03.2016
SG	Verschiedene	Richtplan Kanton St. Gallen, Richtplananpassungen 2015 - Vorprüfung	---	15.03.2016
SG	Wildhaus-Alt St.J.	Erweiterung Kiesabbau Starkenbach	BLN/IFP & IVS	04.07.2016
SG	Wildhaus-Alt St.J.	Neubau Bahn Espel-Stöfeli/Stöfeli-Chäserrugg-Konzept Wildtierschutz	BLN/IFP	06.10.2016
SG	---	Richtplan SG: Richtplananpassung 2015 - Genehmigung		06.09.2016
SG	Wildhaus-Alt St.J.	Skigebietserneuerung Wildhaus 2.0, Voranfrage	BLN/IFP	25.07.2016

Kt. Ct.	Gemeinde Commune	Geschäft Dossier	Inventartyp Inventaire	Gutachten Expertise
SH	Schaffhausen	Bauvorhaben Fischerhäuserstrasse 61 und 67, Beschwerdeverfahren	BLN/IFP & ISOS	12.08.2016
SH	Neuhausen	Rheinfall: Neubau Aussentreppe Schlössli Wörth	BLN/IFP	12.07.2016
SH	Schaffhausen	Fussgängersteg über den Rhein	BLN/IFP & ISOS	06.04.2016
SH	Schaffhausen	Quartierplan "Buchthalerstrasse/Fischerhäuserstrasse",Beschwerdeverfahren	BLN/IFP & ISOS	12.08.2016
SH	Schaffhausen	Ersatzbau Mehrfamilienhaus auf Parz. 3317 und 3391 am Vögelingässchen	BLN/IFP	22.08.2016
SH	verschiedene	Richtplan: Änderung Kapitel regionaler Naturpark - Vorprüfung	---	11.08.2016
SO	Verschiedene	Richtplan: Anpassung "Deponie Lungelen, Seewen" - Vorprüfung		15.11.2016
SO	Erlinsbach	Erweiterung Steinbruch "Gugen"	BLN/IFP	22.12.2016
SO	Verschiedene	Richtplan SO: Inertstoffdeponien Aebisholz und Attisholzwald - Genehmigung	---	07.04.2016
SO	Erlinsbach	Richtplan: Erweiterung Steinbruch "Gugen" - Vorprüfung	---	06.07.2016
SZ	Verschiedene	Richtplan: Richtplanüberarbeitung 2016 - Genehmigung	---	21.06.2016
SZ	Verschiedene	N4, Fertigstellung Axenstrasse - Ausführungsprojekt Etappen 1 und 3	BLN/IFP & IVS	30.09.2016
SZ	Verschiedene	N4, Axenstrasse - Ausführungsprojekt Etappen 1 und 3,prov. Stellungnahme	BLN/IFP	16.03.2016
SZ	Gersau	Sanierung Bewirtschaftungsweg Föhnenbergen	BLN/IFP	09.02.2016
SZ	Arth und Gersau	Ersatzanlage Pendelbahn Kräbel - Rigi Scheidegg	BLN/IFP	16.12.2016
SZ	Verschiedene	N4 Neue Axenstrasse, Gesuch: vorzeitige Teilgenehmigung Ort	BLN/IFP	05.04.2016
SZ	Küssnacht am Rigi	Ersatzanlage Pendelbahn Küssnacht am Rigi - Seebodenalp	BLN/IFP	15.12.2016
TG	Verschiedene	Richtplan Kanton Thurgau: Umsetzung RPG-Revision - Vorprüfung		14.04.2016
TG	Tägerwilen	Neubau Mobilfunkanlage auf Parzelle Nr. 949 Beschwerdeverfahren	BLN/IFP & ISOS	03.08.2016
TG	Salenstein	Zonenplan,Reglement,Gestaltungsplan Deponiezone Eggishof,Genehmigung	BLN/IFP & ISOS	28.04.2016
TG	Salenstein	Deponiezone Eggishof, Genehmigung - Zusätzliche Unterlagen	BLN/IFP & ISOS	04.10.2016
TI	Verschiedene	Piano direttore: Prüfung V8, Vorprüfung V12, Streichung V9	---	11.08.2016
TI	Verschiedene	Richtplan Kanton GR + TI: Nationalpark Parc Adula - Vorprüfung	---	09.02.2016
TI	Verschiedene	Piano direttore: V10, R7, R/M5, R9, P1 e P8 - Prüfung und Genehmigung	---	26.02.2016
TI	Verschiedene	SÜL Nr. 106 Airolo-Lavorgo und 109 All'Aqua-Magadino - Ämterkonsultation	BLN/IFP & ISOS	17.02.2016
TI	Acquarossa	Nuova stalla Paolo Donetta Corzoneso	BLN/IFP	19.05.2016
UR	Gurtellen	Kleinwasserkraftwerk Fellibach - Konzessionsgesuch	BLN/IFP	08.03.2016
UR	Bürglen	Quartiergestaltungsplan Pfarrmätteli, Beschwerdeverfahren	ISOS	11.02.2016
UR	Verschiedene	Richtplananpassung Umsetzung RPG Revision - Prüfung und Genehmigung		27.10.2016
UR	Airolo, Göschenen	N2: 2. Röhre Gotthard-Strassentunnel, generelles Projekt - Ämterkonsultation	ISOS	29.11.2016
UR	Silenen	Kleinwasserkraftwerk Chärstelenbach Maderanertal, Baustellenbesichtigung	BLN/IFP	29.08.2016
UR	Bürglen	Quartiergestaltungsplan Pfarrmätteli, Überarbeitete Fassung	ISOS	28.10.2016
UR	Gurtellen	Kleinwasserkraftwerk Fellibach - überarbeitetes Konzessionsgesuch	BLN/IFP	15.08.2016
VD	Verschiedene	Projet de modification de l'objet IFP n0 1022 et projet de parc éolien "Eoljoux"	BLN/IFP	15.07.2016
VD	Rossinière	Desserte agricole des alpages de Corjon - visite de chantier	BLN/IFP	15.12.2016
VD	Villeneuve	Carrières d'Arvel, Remise en etat finale du site de "Planche-Boetrix"	BLN/IFP	13.04.2016
VD	Verschiedene	Plan directeur VD: 4e adaptation - examen préalable	---	04.03.2016
VD	Chavannes-p.-R.	N01 Jonction Morges ouest-Maladière-Oulens:Projet général,complément '16	---	07.03.2016
VD	Eclepens	Extension de la Carrière du Mormont-La Birette, complément janvier 2016	BLN/IFP	15.03.2016
VS	Verschiedene	Richtplan Kanton Wallis: Revision 2016 - Vorprüfung	---	17.06.2016
VS	Evolène	Passerelle suspendue et modification chemin pédestre, projet définitif	BLN/IFP	08.04.2016
VS	Salgesch, Leuk	A9:Fussgängerweg,Brücke Rotten,Auflagepr. Nov. 2014,Stgn. BAFU+ASTRA	BLN/IFP	15.03.2016



<b>Kt.</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Geschäft</b>	<b>Inventartyp</b>	<b>Gutachten</b>
<b>Ct.</b>	<b>Commune</b>	<b>Dossier</b>	<b>Inventaire</b>	<b>Expertise</b>
VS	Salgesch, Leuk	A9 - Ersatzmassnahme: Fussgängerweg und Brücke Rotten	BLN/IFP	12.12.2016
VS	Fiesch	Rundweg "Gipfelerlebnis Eggishorn", überarbeitetes Baugesuch Dez. 2015	BLN/IFP	26.02.2016
VS	Verschiedene	Concessions de forces hydrauliques CFF de Barberine, vallée du Trient	BLN/IFP	08.06.2016
VS	Euseigne	Route Cantonale No. 54: Tunnel des Pyramides d'Euseigne, pré-projet	BLN/IFP	09.08.2016
VS	Salgesch, Leuk	A9 Entwurf Auflageprojekt: Rapport intermédiaire: Pfyngut Sud	BLN/IFP	23.12.2016
ZG	Menzingen	Strassensanierungen Chälenwaldstrasse	BLN/IFP	28.04.2016
ZG	Verschiedene	Richtplan Kanton Zug: Verschiedene Anpassungen – Vorprüfung		20.07.2016
ZG	Neuheim	Richtplan Kanton Zug: Höferschüttung und Bodenverbesserung, Vorprojekt	BLN/IFP	09.11.2016
ZH	Verschiedene	SÜL Nr. 611:Niederwil-Obfelden, Ämterkonsultation	BLN/IFP	14.07.2016
ZH	Verschiedene	Richtplan: Teilrevision 2016 Verkehr (Güterumschlag Dietikon)-Genehmigung		15.11.2016
ZH	Obfelden	ARA Reuss: Abbruch/Erweiterung ARA Obfelden, Voranfrage	BLN/IFP	05.09.2016
ZH	Verschiedene	Mobilität und Umwelt Pfäffikersee, Voranfrage	BLN/IFP & ML	05.02.2016
ZH	Verschiedene	Westtangente Wetzikon, Voranfrage	BLN/IFP & ML	02.05.2016
ZH	Verschiedene	Richtplan: Teilrev. Nat. Innovationspark Dübendorf - Ämterkonsultation		10.02.2016
ZH	Stallikon	Uto Kulm, Aussen- und Turmbeleuchtung	BLN/IFP	02.05.2016
ZH	Verschiedene	Sachplan SIL: Objektblatt Flughafen Zürich - 1. Ämterkonsultation	ISOS	11.08.2016
ZH	Horgen	Zugerstrasse: Anpassung "Kurve Änderholz"	BLN/IFP & ML	01.03.2016